

Rheine, 17. November 2021

Presseinformation

Digitaler Einblick in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Statt eines Kinderfestes stellt sich die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Rheine mit einer Videoserie vor.

Es ist eine Tradition der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Rheine, alle zwei Jahre am "Tag des Kinderkrankenhauses" die Türen zu öffnen und Eltern und Kindern die Klinik vorzustellen. Da ein Kinderfest coronabedingt in diesem Jahr nicht möglich war, stellt sich die Klinik nun digital in einer vielfältigen Videoserie vor.

In einem besonderen Rundgang aus Kinderperspektive nimmt Klinikclownin Mimi die Zuschauenden an die Hand. Gemeinsam bewegt man sich dann vom Haupteingang des Mathias-Spitals zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und entdeckt dort spannende Ecken, wie ein Spielzimmer, ein Untersuchungszimmer und ein Elternzimmer.

Dr. Hans-Georg Hoffmann, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, zeigt Eltern in einem weiteren Video das gesamte Behandlungsspektrum: von der Notfallambulanz, über Behandlungsmöglichkeiten von chronischen Patient:innen bis zur Früh- und Neugeborenen-Intensivstation.

Ein Video ist den Klinikclowns Mimi und Friedrich gewidmet, die jeden Donnerstag die jungen Patient:innen besuchen. Die Zuschauenden erleben den Besuch der Clowns aus nächster Nähe und erfahren, warum die Zusammenarbeit mit den Klinikclowns im Kreis Steinfurt so wichtig ist.

Ähnlich wie der "Tag des Kinderkrankenhauses" bietet die Videoserie Inhalte, die über klassische Informationen zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin hinausgehen. So geben der Kinderarzt Dr. Boris Becker und sein Sohn Bjarne in einer mehrteiligen Videoreihe Erste-Hilfe-Tipps für Kinder. Auf diesem Weg erfahren junge Zuschauende, was sie tun können, wenn jemand in ihrem Umfeld sich beispielsweise verschluckt, Nasenbluten bekommt oder stürzt und im ersten Moment kein Erwachsener in der Nähe ist.

Ein weiterer Teil der Videoserie befasst sich mit der Angst vor einem Krankenhaus, die manche Kinder, Jugendliche und Eltern empfinden. Die Psychologin Ulrike Kötter gibt in mehreren Videos nützliche Verhaltenstipps für einen bevorstehenden Krankenhausaufenthalt und Untersuchungen. Außerdem gibt sie Eltern Ratschläge mit an die Hand, um Angst vor Krankenhäusern gar nicht erst entstehen zu lassen.

Das erste Video der Videoserie, der Rundgang aus Kinderperspektive, wird am 22. November auf dem YouTube-Kanal und auf der Facebook-Seite der Mathias-Stiftung veröffentlicht, alle weiteren Videos zur Kinderklinik folgen sukzessive an den darauffolgenden Tagen.

Bildmaterial:



Klinikclownin Mimi zeigt die Kinderklinik in einem Rundgang aus Kinderperspektive



Dr. Hoffmann zeigt Eltern das Behandlungsspektrum der Kinderklinik



Die Klinikclowns Mimi und Friedrich besuchen einen jungen Patienten



Kinderarzt Dr. Becker gibt mit seinem Sohn Bjarne Erste-Hilfe-Tipps für Kinder



Psychologin Ulrike Kötter erklärt, was Eltern gegen eine Angst vorm Krankenhaus tun können



Kontakt

Jan Hendrik Lütke

Leiter Unternehmenskommunikation, PR und Marketing

Stiftung Mathias-Spital Rheine
Milde Stiftung des privaten Rechts
Frankenburgstraße 31
48431 Rheine

Tel.: 05971 / 42-5680

presseanfragen@mathias-stiftung.de



Folgen Sie uns auf Facebook:
[@DieMathiasStiftung](https://www.facebook.com/DieMathiasStiftung)